

**Ergebnisvermerk**  
**30. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Hochwasserschutz“ (FP)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 01.09. und 02.09.2015 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

**TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Herr Horn wird durch Frau Rickmeyer vertreten.

Aktuelle Änderungen in der Zusammensetzung der Delegationen der Arbeitsgruppe FP:

**Tschechische Delegation**

- Herr Marták (Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik) übernimmt von Herrn Reidinger, der als Gast an der Beratung teilnimmt, die Position des Sprechers der tschechischen Delegation.
- Frau Flosová (Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik) ist die Nachfolgerin von Herrn Čurda.

**Deutsche Delegation**

- Frau Herrmann (Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg) ist die Nachfolgerin von Herrn Cuno.

Frau Mathan, Frau Schwarz, Herr Dimmer, Herr Rast und Herr Meyer haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird bestätigt.

**TOP 2 Information über die Ergebnisse der 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 und der Delegationsleiterberatung der IKSE im Mai 2015**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Ergebnisse der 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 und die Beschlüsse der am 20.05. und 21.05.2015 in Magdeburg geplanten Delegationsleiterberatung der IKSE, die wegen dem Streik der Deutschen Bahn nicht stattgefunden hat. Die entsprechenden Beschlüsse wurden im schriftlichen Verfahren bestätigt. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe stehen das Beschlussprotokoll bzw. der Ergebnisvermerk im Intranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

## **TOP 3      Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe, Teil A**

---

### **TOP 3.1    Information über den Stand der Vorbereitung der nationalen Hochwasserrisikomanagementpläne**

---

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens informieren sich über den Stand der Vorbereitung der nationalen Hochwasserrisikomanagementpläne.

#### **Tschechische Republik**

Derzeit läuft die Strategische Umweltprüfung (SUP). Nach ihrem Abschluss (spätestens bis zum 22.12.2015) wird der nationale Hochwasserrisikomanagementplan der Regierung zur Bestätigung vorgelegt.

#### **Deutschland**

In den Entwurf des nationalen Plans sind die Änderungen, die sich aus den Ergebnissen der Auswertung der Stellungnahmen ergaben, sowie weitere Hinweise von der Ebene der Europäischen Kommission und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eingearbeitet worden. Der abschließende Datenupload ist am 07.08.2015 erfolgt. Die Abstimmung des Plans ist am 30.11.2015 bei der 7. Elbe-Ministerkonferenz vorgesehen. Anschließend wird der Plan spätestens am 22.12.2015 veröffentlicht.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über das im Oktober 2014 verabschiedete deutsche nationale Hochwasserschutzprogramm. Über die Umsetzung dieses Programms wird die deutsche Delegation im Rahmen der Beratungen der Arbeitsgruppe FP laufend informieren.

#### **Österreich**

Der Hochwasserrisikomanagementplan, gültig für die österreichischen Anteile an den Einzugsgebieten Donau, Rhein und Elbe, enthält für das Einzugsgebiet der Elbe auf dem Gebiet Österreichs keine Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko.

#### **Polen**

In dem sich in Polen befindenden Teil des Einzugsgebiets der Elbe wurden keine Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko ausgewiesen, für die es anschließend notwendig gewesen wäre, einen Hochwasserrisikomanagementplan zu erarbeiten.

### **TOP 3.2    Internationales Elbeforum am 21.04. und 22.04.2015 in Ústí nad Labem**

---

Im Dezember 2014 hat die IKSE auf ihren Internetseiten die Entwürfe des aktualisierten internationalen Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2016 – 2021 nach Wasserrahmenrichtlinie und des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans nach Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie veröffentlicht. Die breite Öffentlichkeit konnte ihre Stellungnahmen zu beiden Entwürfen bis zum 22.06.2015 einreichen.

Zur Unterstützung dieses Anhörungsprozesses veranstaltete die IKSE am 21.04. und 22.04.2015 in Ústí nad Labem ein Internationales Elbeforum. Dort wurden die Entwürfe beider Pläne sowie interessante Maßnahmen, Vorhaben und Projekte aus den einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe vorgestellt und diskutiert.

Am ersten Tag zum Entwurf des aktualisierten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ nahmen mehr als 90 Personen teil. Der zweite Tag, mit mehr als 80 Teilnehmern, war dem Entwurf des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ gewidmet.

Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen hatten die Möglichkeit, ihre Beiträge zu den beiden Entwürfen zu präsentieren

Die Präsentationen zu den vorgetragenen Beiträgen stehen auf den Internetseiten der IKSE.

### **TOP 3.3 Auswertung der im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen**

---

Das Sekretariat der IKSE erhielt zum Entwurf des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ insgesamt elf Stellungnahmen, die einige Dutzend Teilforderungen enthielten.

Bei den einzelnen Stellungnahmen wurde beurteilt, ob sie den „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ betreffen, und anschließend festgelegt, ob sie sich auf den Teil A oder den Teil B beziehen. Die sich auf den Teil B beziehenden Stellungnahmen wurden zur Erledigung der jeweiligen nationalen Ebene übergeben. Zum Schluss wurde entschieden, welche sich auf den Teil A beziehenden Stellungnahmen eine Änderung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans erfordern.

Die Arbeitsgruppe FP vereinbart, dass eine Überarbeitung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ erfordern:

- die Stellungnahme Nr. 8 der GDWS ASt. Ost und
- die auf eine Anpassung der Bewirtschaftungspläne der Talsperren ausgerichteten Stellungnahmen (Stellungnahmen Nr. 1, 2 und 4).

Weiteres Vorgehen:

- Die Arbeitsgruppe FP bereitet eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) vor, um sie zusammen mit einem Vorschlag für die Veröffentlichung und einem Vorschlag für die Antwort an die Autoren der Stellungnahmen **bis zum 29.01.2016** der internationalen Koordinierungsgruppe ICG zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.
- Auf Bitte der deutschen Seite wird die Stellungnahme Nr. 2c in die Auswertung auf der internationalen Ebene aufgenommen.
- Zu den Stellungnahmen Nr. 1b, 1c und 2c bereitet der Vorsitzende der Arbeitsgruppe einen Entwurf der Antwort/Begründung vor und schickt ihn **bis Ende Oktober 2015** dem Sekretariat.
- Den ersten Entwurf der Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung der Stellungnahmen bereitet das Sekretariat anhand der bereits verfügbaren Unterlagen vor und verschickt ihn spätestens **bis Ende November 2015** an die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Ergänzung und Übermittlung von Hinweisen.
- Die Veröffentlichung der ausführlichen Antworten und Begründungen im Zusammenhang mit der Abarbeitung der einzelnen Stellungnahmen ist auf den Internetseiten der IKSE vorgesehen. Den Autoren der Stellungnahmen wird eine E-Mail oder ein Schreiben mit der Nummer ihrer Stellungnahme und einem Link auf das Ergebnis der Auswertung der Stellungnahmen im Internet geschickt.

### **TOP 3.4 Anpassungen des Entwurfs des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“, Teil A**

---

Grundlage der Diskussion war der Entwurf des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Vorlage FP30\_15-3.4-1, Stand: 25.08.2015), in den von der Arbeitsgruppe FP bereits Änderungen auf der Grundlage der Auswertung der im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen sowie eventuelle weitere sich aus den aktuellen Überarbeitungen der nationalen Pläne ergebende Anpassungen eingearbeitet worden waren.

Die Arbeitsgruppe diskutiert diesen Entwurf mit folgendem Ergebnis:

- Die Arbeitsgruppe stimmt den vorgeschlagenen Änderungen im Plan und der Einarbeitung der von Herrn Kubát vorgestellten Änderungen zu.
- Die Arbeitsgruppe ist damit einverstanden, dass die in der Beratung behandelte Fassung des Plans als Vorlage für die 28. Tagung der IKSE verschickt wird (siehe Anlage 2).
- Das Sekretariat versendet die als Vorlage für die 28. Tagung der IKSE verschickte Fassung als MS-Word-Dokument mit den gegenüber der in der 30. Beratung behandelten Version markierten Änderungen an die Arbeitsgruppe FP.
- Das Sekretariat prüft die in Tabelle 2.3.3-1 aufgeführten Überflutungsflächen.
- Der Vertreter Polens, Herr Gierczak, verspricht eine Umformulierung des Kapitels 1.4.3 (Aufbau der Pläne in Polen) nach dem Muster der Kapitel 1.4.1, 1.4.2 und 1.4.4.
- Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens schicken ihre eventuellen Änderungen bis zum **16.10.2015** an das Sekretariat.
- Der Entwurf der Endfassung des Plans wird bis zum **10.11.2015** der internationalen Koordinierungsgruppe ICG zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe erarbeitet den Entwurf eines Informationsblatts zum „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) und legt ihn bis zum **22.02.2016** der internationalen Koordinierungsgruppe ICG zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vor. Den ersten Entwurf des Informationsblatts bereitet das Sekretariat vor und verschickt ihn spätestens **bis Ende Januar 2016** zur Abstimmung an die Arbeitsgruppe FP.

Die deutsche Delegation schickt dem Sekretariat die Endfassung des LAWA-Maßnahmenkatalogs. Das Sekretariat prüft unter Berücksichtigung der zeitlichen Möglichkeiten, ob eine tschechische Fassung erstellt werden kann.

In der nächsten Beratung stellt die deutsche Delegation ihren Ansatz zur Beurteilung der Gefahr von Überschwemmungen infolge von Felsrutschen im Bereich des Elbsandsteingebirges vor.

### **TOP 3.5 Unterstützung durch die Expertengruppe DATA**

---

Unterstützung durch die Expertengruppe DATA:

- Anhand der Daten aus dem WasserBLICK wurden die Tabellen des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ aktualisiert.
- Die in der Anlage zum Plan enthaltenen Karten werden im Oktober 2015 aktualisiert. Bedeutende Änderungen sind nicht vorgesehen.

- Die Möglichkeit, für die Aktualisierung der Bodennutzungsstruktur die Datenanalyse des Projekts CORINE Land Cover aus dem Jahr 2012 zu nutzen, wird geprüft. Falls die entsprechenden Ergebnisse bis Ende Oktober 2015 verfügbar sind, werden die Karte AF3 in Anlage 3 des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans und das Kapitel 2.1.2 (Flächennutzung) aktualisiert.

#### **TOP 4      Tätigkeit der Expertengruppe Hy**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy informiert über die wichtigsten Aktivitäten:

- Ende 2014 wurde die Druckvorbereitung des Berichts „Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe“ abgeschlossen. Im Januar 2015 wurde der Bericht gedruckt. Anschließend wurde diese Publikation an die entsprechenden Institutionen verschickt und auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.
- Für das hydrologische Jahr 2014 wurden die Zahlentafeln der Durchflüsse an 27 Pegeln an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen sowie die Zahlentafeln der Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 15 Messstellen an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen erstellt. Die Zahlentafeln der Durchflüsse und der Schwebstoffe wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen. Die Arbeitsgruppe FP stimmt diesem Entwurf zu (Anlage 2).
- Die mittleren Hochwasserabflüsse für die Jahresreihe ab 1890 (oder Beobachtungsbeginn) bis 2013 für die Tabelle 2.1.1-1 des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ wurden aktualisiert.

Die Expertengruppe bereitet ferner vor

- eine Analyse der Saisonalität für die Pegel Brandýs n. L. (Kostelec n. L.), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau für die Jahresreihe 1931 – 2010,
- eine Aktualisierung (Jahresreihe 1961 – 2010) der Stammdaten und gewässerkundlichen Hauptwerte sowie der vieljährigen mittleren Monats- und Halbjahresabflüsse.

Angesichts der sich aus dem Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 ergebenden Aufgaben ist eine Unterstützung der Arbeitsgruppe WFD durch die Expertengruppe Hy bei der Vorbereitung eines Vorschlags für unter den Bedingungen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe geeignete Indikatoren für hydrologische Dürre und deren Intensität in Verbindung mit den Abflüssen an ausgewählten repräsentativen Messstellen, ähnlich wie es bei Hochwassersituationen der Fall ist, vorgesehen. In diesem Zusammenhang wäre es vorteilhaft, eine Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe vorzubereiten.

Die Vorsitzende der Expertengruppe informiert darüber, dass in der Tschechischen Republik neue, auf einem Datenmodell im Maßstab 1 : 10 000 basierende Einzugsgebietsflächen gelten und dass die Expertengruppe Hy es für sinnvoll hält, auch im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe Schritte zur einheitlichen Digitalisierung der Einzugsgebietsgrenzen aus dem Maßstab 1 : 10 000 zu unternehmen, auf deren Grundlage es möglich wäre, die Fläche des Einzugsgebiets der Elbe und der Teileinzugsgebiete zu aktualisieren.

Die Arbeitsgruppe FP bittet den Sprecher der deutschen Delegation, diese Problematik über die FGG Elbe auf die gesamtdeutsche Ebene in die LAWA einzubringen.

---

## **TOP 5      Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission.

---

## **TOP 6      Vorlagen für die 28. Tagung der IKSE im Oktober 2015**

---

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben die vom Sekretariat der IKSE vorbereiteten Entwürfe der Vorlagen der Arbeitsgruppe FP für die 28. Tagung der IKSE im Oktober 2015 erhalten. Die Arbeitsgruppe FP stimmt den Entwürfen dieser Vorlagen zu – siehe Anlagen 2 und 3.

---

## **TOP 7      Verschiedenes**

---

Herr Kubát informiert darüber, dass die Vertreter des Tschechischen Hydrometeorologischen Instituts (ČHMÚ) in der Arbeitsgruppe FP leider nicht an der Festveranstaltung zum 25. Jahrestag der Gründung der IKSE am 08.10.2015 in Dresden teilnehmen können, weil das ČHMÚ zu diesem Termin Mitveranstalter der internationalen Konferenz „Hydrologische Tage 2015“ in Bratislava ist.

Herr Günzel informiert über den geplanten „Elbekirchentag 2015“([www.elbekirchentag.de](http://www.elbekirchentag.de)), der am 12.09.2015 in Dessau stattfindet.

---

## **TOP 8      Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 31. Beratung: 23.02. und 24.02.2016 in Dresden
- 32. Beratung: 30.08. und 31.08.2016 in Prag

### **Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 28. Tagung der IKSE am 07.10.2015 in Dresden (Stand: 02.09.2015) – Vorlage KOM28\_15-4b-1

Anlage 3: Beschlussvorschlag zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 28. Tagung der IKSE am 07.10.2015 in Dresden (Stand: 02.09.2015) – Vorlage KOM28\_15-4b-2